

«Mit Freude und Gewinn gelesen»

Nützlich für Praktiker: PraxisSkills Allgemeinmedizin

Erster Eindruck: Der Blick auf den Umschlag weckt positive Emotionen. Man sieht Tätigkeiten als Handarbeit, wie sie die Allgemeinpraxis verlangt. Erklärungsbedürftig ist der Buchtitel. «PraxisSkills» ist mir als älterem Semester kein Begriff. Die erste befragte MPA ist genauso ratlos wie ich. Die zweite hat den Begriff schon einmal gehört, kann ihn aber nicht genau einordnen. Die dritte weiss grob, worum es geht. Der Patient, der unser Gespräch belauscht, googelt den Begriff und klärt mich auf.

Vertiefung in den Inhalt: Das Inhaltsverzeichnis zeigt eine breite und umfassende Palette von Handlungen in der Allgemeinpraxis. Jede ist ausführlich beschrieben mit zugehörigem Material, Vorsichtsmassnahmen, Nachsorge und wertvollen Tipps und Tricks. Auch Komplikationen werden erwähnt und es wird erläutert, wie mit ihnen umgegangen werden muss. Die reiche Bebilderung mit sehr guten und treffenden Aufnahmen machen das Buch lebendig und selbsterklärend.

Wirkungen auf den Leser: Viele der beschriebenen Handlungen animieren dazu, sie auszuprobieren, falls man sie bisher nicht angewendet hat. Und dies dürfte ein wichtiges Ziel des Buches sein. Wer etwas Neues wagt und zu Beginn jedes Mal das entsprechende Kapitel nochmals durchliest, wird - ohne grosses Risiko einzugehen - zu einem breiteren Handlungsspektrum gelangen mit allen damit verbundenen interessanten Arbeiten und Erfolgserlebnissen.

Eigenes Handeln: Das Kapitel über die Entfernung konjunkivaler Fremdkörper ist etwas defensiv geraten, wird doch immer wieder auf die Augenarztpraxis verwiesen.

Jost Steinhäuser (Hrsg.)
PraxisSkills Allgemeinmedizin
 Medizinische Prozeduren
 für die Hausarztpraxis
 248 Seiten, 169 Abb., kartoniert;
 mit 10 Videos zum klinisch-
 praktischen Vorgehen
 ISBN: 978-3-7945-3140-0 (Print)
 978-3-7945-6965-6 (eBook PDF)



Nicht jeder Arbeitsunfall ist schwer und gehört zum Augenarzt. Und eine Erosion nach Entfernen des Fremdkörpers kann man anderntags nochmals kontrollieren. Die Mitteilung an die Patienten, sich bei fortbestehenden Beschwerden in der Augenarztpraxis vorzustellen, führt dazu, dass jeder nach dem Nachlassen der Oberflächenanästhesie diesen unnötigen Schritt tut.

Beurteilung: Ich habe dieses Buch mit Freude und mit persönlichem Gewinn gelesen, meine Handlungen in vielen Kapiteln bestätigt gefunden, habe aber auch dazugelernt und werde Neues versuchen. Ich empfehle dieses Buch allen jungen Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern zur Lektüre und zum regelmässigen Nachschlagen vor selteneren Handlungen. ❖

Dr. med. Hansjörg Lang
 Ärzte am Rhein AG
 8264 Eschenz